



Anschlussdruck an Gasgeräte

Der Geräte-Anschlussdruck ist der Fließdruck am Gasanschluss eines Gasgeräts. Mithilfe des Anschlussdrucks wird überprüft, ob das Gasgerät überhaupt betrieben werden darf. Die Gasgerätehersteller machen genaue Angaben darüber, in welchen Anschlussdruckbereichen ein Gasgerät betrieben werden darf.

Der Gasdruck am Gasanschluss muss mit dem Anschlussdruckbereich einer Gasanlage kompatibel sein. Ein zu tiefer Gasdruck kann den optimalen Verbrennungsvorgang stören, was zu einer Verpuffung und damit zu einer Explosionsgefahr führen kann. Der minimale Gasdruck von 17,4 mbar muss auch im Volllastbetrieb des Gasgeräts gewährleistet sein. Um einen sicheren Betrieb der Gasgeräte zu gewährleisten, sind die Vorgaben der Gerätehersteller zwingend einzuhalten.

Prinzipschema einer stationären Gasanlage

- 1 Gasnetz
- 2 Anschlussleitung
- 3 Absperrarmatur
- 4 Hauptabsperrarmatur
- 5 Gasdruckregelgerät
- 6 Gaszähler
- 7 Gasdruckwächter
- 8 Min. Gasdruck $\geq 17,4$ mbar
- 9 Gasgerät
- 10 Abgasanlage

